

JAPAN AUF EINEN BLICK

Seit 1996 | Das monatliche Informationsmagazin des Japanischen Generalkonsulats in Hamburg

DEZEMBER 2005 / JANUAR 2006

Matthias Naß: Herausforderung Japan

Der Stv. Chefredakteur der ZEIT und Vorsitzende des JDZ Berlin zum deutsch-japanischen Verhältnis

Seitdem ich erstmals im Herbst 1987 mit einem journalistischen Informationsprogramm sechs Wochen lang durch Japan gereist bin, hat mich dieses Land in seinen Bann gezogen. Mich verblüfft stets aufs Neue die Fähigkeit der Japaner, Widersprüche scheinbar mühelos aufzulösen: Naturliebe und Betonwahn, Traditionsstolz und Technikgläubigkeit, höfisches Zeremoniell und schriller Punk, Lärm und Kontemplation, Verspieltheit und Strenge, Sparsamkeit und Konsumlust.

Was mich aber mehr als alles andere fasziniert, ist die japanische Ästhetik, der Sinn für Proportionen, der sichere Geschmack für die richtigen Farben und Formen, die Genauigkeit im Detail, der Verzicht auf jeden Pomp. Die ästhetische Perfektion von Kalligraphie und Keramik, von Gartenbaukunst und klassischer Malerei haben sicherlich – gemeinsam mit der traditionellen Genauigkeit handwerklicher Produktion – zum beispiellosen Erfolg japanischer Industriegüter beigetragen.

Japan ist kein Land, für das man laut schwärmt. Man nähert sich ihm eher langsam, respektvoll. Es verschließt sich dem Fremden gern, wahrt ein wenig Distanz. Als Deutscher entdeckt man dennoch schnell das Vertraute in der fremden Kultur. Wie wir sind die Japaner konsensorientiert, eher konfliktscheu, diszipliniert mit einem Hang zur Pedanterie, dem Leichtsinn eher abhold, leicht zu verunsichern und voller Selbstzweifel, dann wieder hochfahrend und großspurig.

Es heißt, Deutschland sei ein schwieriges Vaterland, ein Land, an dem man sich reibt. Das gilt, so scheint

mir, auch für Japan. Es ist kein entspanntes, sondern ein angespanntes Land, das mit seiner jüngsten Geschichte nicht richtig fertig wird, das sich Einmischung von außen verbittet und doch für jeden freundschaftlichen Rat dankbar ist.

Deutschland und Japan haben sich in den vergangenen Jahren ein wenig aus den Augen verloren. Vielleicht, weil wir miteinander so wenig Probleme hatten. Vielleicht auch, weil die Japaner zu sehr auf die verbündete Weltmacht Amerika und wir Deutsche zu sehr auf das aufstrebende China geschaut haben. Allmählich, so mein Eindruck, lebt das Interesse aneinander wieder auf. Wir stehen ja auch vor den gleichen Herausforderungen der Globalisierung und des demographischen Wandels. Beide Gesellschaften können ihren hohen Lebensstandard nur sichern, wenn sie ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit wahren oder auch wieder zurückgewinnen.

Das Jahr „Deutschland in Japan 2005/2006“ hat sicherlich seinen Anteil daran, dass sich die Beziehungen neu belebt haben. Nun gilt es, den Elan, mit dem die zahllosen Konzerte, Ausstellungen, Symposien organisiert wurden, in den Alltag hinüberzuretten. Ein Garant dafür, dass dies gelingen kann, ist die japanische Liebe zur klassischen deutschen Musik. Bei meiner letzten Reise nach Tokio waren die Wiener Philharmoniker im selben Hotel abgestiegen. Richard von Weizsäcker hat

Fortsetzung Seite 03

AUSGABE NR. 100

Grüßwort zum Jahreswechsel

Generalkonsul Tatsuya Miki zum Jahreswechsel.....S.02

Kabinettsumbildung

Koizumi stellt die Regierung neu auf.....S.02

Praetorius-Preis

Dirigent Eiji Oue erhält neuen Musikpreis.....S.03

Termine zur Jahreswende

Von Bonankai bis Shinnenkai – Veranstaltungen im Dezember & Januar.....S.04

JAPAN AUF EINEN BLICK

Kultur- & Informationsbüro des Japanischen Generalkonsulats

Rathausmarkt 5 Tel.: 040 333 0170
20095 Hamburg Fax: 040 303 999 15

mail@jgk-hh.de www.hamburg.emb-japan.go.jp

REDAKTION

Konsul Tatsuhiko Kamada (verantwortlich)
Konsul Ichiro Shimogaito: Udo Cordes, Helga Eggers, Sabine Laaths, Megumi Mino, Yasmin Willmann.

Beratung + Gestaltung: Ken Ulrich Paasche
kenulrich@emotionalizer.com

JAPAN AUF EINEN BLICK erscheint jeden Monat und ist kostenlos zu beziehen. Alle hier veröffentlichten Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der japanischen Regierung oder des Japanischen Generalkonsulats. Redaktionsschluss ist der 15. des jeweil. Vormonats.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage

Die Öffnungszeiten des Japanischen Generalkonsulats in Hamburg über Weihnachten und Neujahr:
Das Büro ist geschlossen am 29. und 30. Dez. 2005 und ebenso am 2. und 3. Januar 2006.
Am 27. und 28. Dezember 2005 sind wir für Sie da und danach wieder ab dem 4. Januar 2006.

Die Redaktion dankt

Für die zahlreichen Antworten auf unseren Fragebogen zu JAPAN auf einen BLICK danken wir unseren Leserinnen und Lesern. Ihr Lob hat uns ermutigt, Ihre Anregungen haben wir mit Aufmerksamkeit entgegen genommen.

KALEIDOSKOP

Shirakami-Sanchi - die prächtigen Buchenwälder im Norden Honshus

Unsere neue, in loser Folge erscheinende Serie über das Welterbe Japans. Teil 1: „Der Grüne Damm“

Japan ist ein landschaftlich vielfältiges und reizvolles Land. Was viele vielleicht nicht wissen: Es gibt zahlreiche Stätten, Denkmäler und Gebiete, die die UNESCO als einzigartig und schützenswert eingestuft und in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen hat.

Zum Welterbe zählen Kulturerbe und Naturerbe. Zum Kulturerbe gehören z.B. Baudenkmäler, Städteensembles, Kulturlandschaften, Industriedenkmäler oder Kunstwerke wie etwa Felsbilder. Das Naturerbe umfasst geologische Formationen, Fossilienfundstätten, Naturlandschaften und Schutzreservate vom Aussterben bedrohter Tiere und Pflanzen. Ob eine Stätte in die Liste des Welterbes aufgenommen wird, entscheidet jährlich das UNESCO-Welterbekomitee. Es prüft, ob die in der Welterbekonvention festgelegten Kriterien erfüllt werden. Hierzu zählen Einzigartigkeit und Authentizität (historische Echtheit) eines Kulturdenkmals oder die Integrität einer Naturerbestätte. Dabei ist nicht nur der aktuelle Erhaltungszustand wichtig, es muss auch einen Erhaltungsplan geben.

Die Gebirgsregion von Shirakami, die sich in einer Höhe von 1000 bis 2000 Metern über das Grenzgebiet zwischen den Präfekturen Akita und Aomori erstreckt, wurde 1993 in die Liste des Welterbes aufgenommen. In der Region, die ein

Gebiet von 130.000 ha umfasst, ist der weltweit größte unberührte Buchenwald (16.971 ha) zu finden, der Lebensraum für ca. 500 verschiedenen Pflanzenarten, verschiedene Säugtiere wie z.B. den Kragenbär, den japanischen Affen, den Schwarzspecht und auch den vom Aussterben bedrohten japanischen Steinadler und über 2000 verschiedene Insekten ist. Die Buchen können viel Wasser speichern, was dazu führt, dass der Buchenwald auch „der Grüne Damm“ genannt wird. Aus ihm entspringen zahlreiche zum Teil große Flüsse, die in ihrem Verlauf die Landschaft durch die Formung von Tälern gestalteten. An den steil abfallenden Stellen sind viele Wasserfälle zu finden, von denen der Anmon-Wasserfall und der Kurokuma-Wasserfall, zu denen gut ausgebaute Wanderwege führen, die berühmtesten sind.

Ein Besuch dieser vielseitigen Region ist lohnenswert und nicht schwierig, die Bahnbindung der Japan Railway ist sehr gut. Sollte der Besucher dann den Überblick zu verlieren, kann er vom Visitor Center umfangreiche Tipps zu Wanderrouten und verschiedenen Einrichtungen erhalten.

Allen, die jetzt Lust auf einen Ausflug in die nördliche Region Honshus bekommen haben wünschen wir viel Spaß beim Wandern und Entdecken!

Koizumis neues Kabinett

Sieben Wochen nach den Parlamentswahlen hat Ministerpräsident Koizumi am 31. Oktober das Personal für die Vollendung seines Strukturreformprogramms aufgestellt. Die Bildung des Kabinetts war auch diesmal unspektakulär, obwohl nur 4 Positionen unverändert blieben, der Frauenanteil blieb mit 2 Ministerinnen gleich.

Ministerpräsident	Junichiro Koizumi LDP
Minister für Inneres, Kommunikation & Postprivatisierung	Heizo Takenaka LDP
Justizminister	Seiken Sugiura LDP
Außenminister	Taro Aso LDP
Finanzminister	Sadakazu Tanigaki LDP
Min. f. Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft. & Technologie	Kenji Kosaka LDP
Minister für Gesundheit, Arbeit und Soziales	Jiro Kawasaki LDP
Minister für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei	Shoichi Nakagawa LDP
Minister für Wirtschaft, Handel und Industrie	Toshihiro Nikai LDP
Minister für Land, Infrastruktur und Verkehr	Kazuo Kitagawa Komei
Ministerin für Umwelt	Yuriko Koike LDP
Staatsminister und Chefkabinettssekretär	Shinzo Abe LDP
Staatsmin. & Vorsitzender der Kommiss. f. nation. Sicherheit	Tetsuo Kutsukake LDP
Staatsminister für Verteidigung	Fukushiro Nukaga LDP
Staatsminister für Finanzdienstleistungen	Kaoru Yosano LDP
Staatsminister f. Deregulierung und Verwaltungsreform	Koki Chuma LDP
Staatsminister für Wissenschaft & Technologie	Iwao Matsuda LDP
Staatsmin. für Probleme des Geb.-Rückg. & Gleichst. der Geschlechter	Kuniko Inoguchi LDP

Koalition aus Liberaldemokr. Part. & Kōmei-Partei Stand: 31.10.2005

Erhöhung der Mehrwertsteuer?

Der LDP-Rat für Fiskalpolitik legte Ende Oktober einen Zwischenbericht vor, in dem die Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes innerhalb der kommenden 10 Jahre von derzeit 5 auf 12-15% empfohlen wird, um die explodierenden Sozialkosten zu decken. Im internationalen Vergleich ist Japans Mehrwertsteuer, die zur Sozialsteuer umbenannt werden soll, niedrig. Die OECD fordert zur Kontrolle der Staatsverschuldung seit langem eine Steuererhöhung von Japan, wo dieses Thema als höchst sensibel gilt. Laut OECD liegt die Staatsverschuldung bei 160% des BIP, rund 40% des Haushalts werden über Staatsanleihen finanziert.

Weiter steigende Investitionen

Die Development Bank of Japan verzeichnet im FY 2005 für die Industrie das 3. Jahr in Folge einen Zuwachs im zweistelligen Bereich (+19,8%). Erstmals seit 5 Jahren verzeichnen auch die Investitionsvorhaben des nicht-produzierenden Gewerbes einen Anstieg (+6,9%). Automobil- und Elektronikindustrie führen die Investitionen an. In der Dienstleistungsindustrie spielen vor allem Investitionen für die Entwicklung von Mobiltelefonen der 3. Generation sowie die Ausgaben zur Sicherung der Elektrizitätsversorgung eine große Rolle.

Reform des japanischen Gesellschaftsrechts

Ab April 2006 soll das neue Gesellschaftsgesetz in Japan in Kraft treten. Es wird das bisherige Handelsgesetzbuch neu ordnen, modernisieren und die Gründung ausländischer Gesellschaften erleichtern. Auffälligste Neuerung: Zur Gründung einer Gesellschaft in Japan ist vom Frühjahr 2006 an nur noch ein Grundkapital von 1 Yen erforderlich.

Die bisherige Gesellschaftsform „Yugen Gaisha“, die der deutschen GmbH entspricht, wird abgeschafft. Bestehende „GmbHs“ werden automatisch in eine „Kabushiki Gaisha“, d.h. eine Aktien-

gesellschaft umgewandelt. Daneben wird es neu eine Art GmbH nach amerikanischem Vorbild geben (limited liability company, LLC), die „Godo Gaisha“ sowie die einer „Goshi Gaisha“, ähnlich der deutschen KG und die einer „Gomei Gaisha“, ähnlich der deutschen OHG.

Die Gründungsprozeduren für eine AG werden vereinfacht, die Mindestkapitalisierung von bisher 10 Mio. Yen entfällt. Die Unternehmen erhalten mehr Flexibilität in der Organisationsstruktur, Prüfungsvorgaben werden vereinfacht.

RÜCK- UND AUSBLICK

Liebe Leserinnen und Leser,

Zur hundertsten Ausgabe von JAPAN auf einen BLICK begrüße ich Sie auf das Allerherzlichste. Fast zehn Jahre, seit Februar 1996, wurden Beiträge geschrieben, in denen Meinungen, Wahrnehmungen und Kommentare von Menschen mit unterschiedlichstem Hintergrund enthalten waren, die eng mit Japan verbunden sind oder auch erstmals mit meinem Land Berührung hatten und gerade deshalb besonders erfrischend formulierten. Hinzu kamen Informationen über die Aktivitäten vieler kultureller Einrichtungen, in erster Linie der Deutsch-Japanischen Gesellschaften im norddeutschen Raum. Zusätzlich waren wir bestrebt, Ihnen im Laufe der Zeit einen Überblick über japanische Kultur und Gebräuche zu verschaffen. Wirtschaftliche, politische und gesellschaftlich relevante Nachrichten sowie ein Einblick in die tägliche Arbeit des Japanischen Generalkonsulats und - ganz wichtig - Veranstaltungshinweise füllten den Rest der mittlerweile hunderte Seiten. Wir hoffen, Ihre Vorfreude auf weitere ansprechende Meldungen bleibt ungebrochen. JAPAN auf einen BLICK, das ab sofort in einem neuen Kleid erscheint, soll auch zukünftig Menschen zusammenbringen und eine verlässliche Brücke zwischen Japan und Deutschland vor allem im kulturellen Bereich bilden.

Indem Sie, liebe Leserinnen und Leser, unser monatliches Informationsblatt aufmerksam und begeistert zur Hand nehmen, unterstützen Sie unsere Arbeit. Ich bedanke mich sehr für Ihre Treue. Nicht weniger Lob gebührt den Mitgliedern der Redaktion, die in jede der bisher 99 Ausgaben viel Zeit, Energie und Herzblut investiert haben, obwohl oder vielleicht gerade weil sie keine journalistischen Profis sind. Ich bin überzeugt, an Stoff und Ideen für attraktive Inhalte wird es nie fehlen.

2005 erwies sich als ein gutes Jahr für die Beziehungen zwischen Japan und Deutschland. Das Schleswig-Holstein Musik Festival mit Japan als Schwerpunktland im Mittelpunkt brach alle Besucherrekorde. Der begleitende japanische Kultur- und Literatursommer ermöglichte es dem norddeutschen Publikum, in einer noch nie gebotenen Bandbreite japanische Kultur kennen zu lernen und zu genießen. Hinzu kamen von Flensburg bis Wolfsburg, von Osnabrück bis Hitzacker zahlreiche Japanbezogene traditionelle und moderne Ausstellungen, Konzerte, Austauschprogramme und Projekte, die teils im Rahmen des Japan-EU Jahres der Begegnung stattfanden, teils auf andere Initiativen zurückgingen. Allen, die an der Verwirklichung dieser Veranstaltungen und damit an der Vertiefung der Beziehungen zwischen Japan und Deutschland beteiligt waren, danke ich von Herzen.

Auf anderer Ebene wurden die japanisch-deutschen Beziehungen nicht weniger intensiv vorangetrieben, indem man etwa bei Delegationsreisen hochrangiger Politiker persönliche Kontakte herstellt und pflegt. So begrüßte Japan im abgelaufenen Jahr den niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff, den damaligen Bremer Bürgermeister Dr. Henning Scherf, Hamburgs Ersten Bürgermeister Ole von Beust, den Bremer Wirtschaftssenator Jörg Kastendiek sowie Wissenschaftssenator Dr. Jörg Dräger und Kultursenatorin Prof. Dr. Karin von Welck, beide Hamburg. Der schleswig-holsteinische Ministerpräsident Peter Harry Carstensen, amtierender Bundesratspräsident, hat sich für den kommenden Juni angesagt.

Gleichzeitig wünsche ich mir, dass diese positiven Anstrengungen, die von japanischer Seite wie von den norddeutschen Landesregierungen und entsprechenden Institutionen ausgehen, in absehbarer Zeit Früchte tragen und damit den Verbindungen zwischen unseren Ländern neuen Schwung verleihen.

Ist es nicht mehr als bloß ein glücklicher Zufall, wenn die hundertste Ausgabe von JAPAN auf einen BLICK am Ende eines Jahres erscheint, das in der gemeinsamen Geschichte unserer beiden Länder als ein höchst erfolgreiches bezeichnet werden darf? Wir nehmen dies als Ansporn für die Zukunft.

In diesem Sinne bitte ich Sie weiterhin um Ihr reges Interesse, Ihre aktive Mitwirkung und gleichzeitig um konstruktive Kritik, nicht nur wenn es um die Gestaltung von JAPAN auf einen BLICK geht, sondern um die Arbeit des Japanischen Generalkonsulats in Hamburg insgesamt.

Ich wünsche Ihnen allen persönliches Wohlergehen und viel Glück im Neuen Jahr.


Generalkonsul Tatsuya Miki

'Gift of Hiroshima' - Art Crossing Hiroshima Project 2005

15 Lehrende und Studierende der Hiroshima City University zu Gast in Braunschweig

Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig begrüßt vom 13. Dezember 2005 bis zum 31. Januar 2006 Lehrende und Studierende der Hiroshima City University als ihre Gäste. Insgesamt 15 künstlerische Positionen der 'space art' von drei Professoren und 12 Studierenden der Fakultät Freie Kunst der HCU werden in der Hochschulgalerie ausgestellt. Ein umfangreiches Rahmenprogramm ergänzt die Präsentation (Vorträge, Diskussionsrunden, Filme, Vorstellung von Forschungsprojekten z. B. zur japanischen Manga-Kultur, Lesungen u.a. in der HBK sowie in kooperierenden Einrichtungen der Stadt Braunschweig). Das Hochschulprojekt wird durch die Stadt Braunschweig unterstützt. Ein Empfang des Oberbürgermeisters Dr. Gert Hoffmann wird ein besonderer Höhepunkt sein. Das Kulturinstitut Braunschweig und die Deutsch-Japanische Gesellschaft Region: Braunschweig-Peine-Wolfsburg beteiligen sich am Veranstaltungsprogramm. Die Eröffnung findet am Dienstag, dem 13. Dezember 2005 um 18.30 Uhr statt. Dazu werden neben den Künstlern und Repräsentanten der Kunsthochschule Hiroshima der niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur Lutz Stratmann, die Oberbürgermeister aus Braunschweig und Hannover sowie Generalkonsul Tatsuya Miki erwartet. Weitere Informationen: Frau Dr. Heike Hümme, Tel. 0531-391-9118

Praetorius-Preis an Eiji Oue

Am 21. November 2005 erhielt der japanische Dirigent Eiji Oue in Wolfenbüttel von Ministerpräsident Christian Wulff den erstmals vergebenen Praetorius-Musikpreis des Landes Niedersachsen. Der Preis erinnert an den Renaissance-Komponisten Michael Praetorius, der in Wolfenbüttel wirkte und auch dort begraben ist. Der Dirigent will die 15.000 Euro Preisgeld für die Förderung junger Musiker stiften. Oue ist seit 1998 Chefdirigent der NDR Radiophilharmonie in Hannover und lehrt an der Musikhochschule Hannover. 2005 war er mit Tristan und Isolde der erste asiatische Dirigent überhaupt, der die Bayreuther Festspiele eröffnete. Mit der Radiophilharmonie stehen regelmäßige Konzertreisen ins Ausland auf dem Programm, etwa nach Südamerika oder - wie im Juni 2004 - nach Japan.

Generalkonsul Tatsuya Miki empfängt hochrangige Gäste

Der November 2005 stand in der Residenz des Generalkonsuls ganz im Zeichen hochrangiger Gäste. Bei Mittag- bzw. Abendessen empfangen wurden: Hamburgs Erster Bürgermeister Ole von Beust am 31. Oktober, Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Peter Harry Carstensen am 8. November, Stadtentwicklungssenator Dr. Michael Freytag aus Hamburg am 17. November und der schleswig-holsteinische Wirtschaftsminister Dietrich Austermann am 30. November. Bei allen Essen, zu denen weitere Persönlichkeiten aus dem politischen und wirtschaftlichen Leben sowie japanische Firmenvetreter geladen waren, betonte Generalkonsul Miki die dringende Notwendigkeit im Gespräch zu bleiben.

Kultursenatorin in Japan

Die Hamburger Kultursenatorin Prof. Dr. Karin von Welck hielt sich Mitte November 2005 für eine knappe Woche in Japan auf, wo sie im Hinblick auf den Bau der Elbphilharmonie hauptsächlich in Tokyo mehrere Konzertsäle besichtigte und sich Einblicke in die moderne Konzerthausplanung verschaffte.

Projekt 'Fujiyama' 2004/2005

Das Ergebnis der künstlerischen Verarbeitung der am 22. Juli erfolgten Fuji-Besteigung durch zehn Behinderte und fünf Begleiter aus Lüneburg liegt vor: Die Vernissage der Ausstellung (Bilder, Keramik, Papier) ERDE, WASSER, FEUER, LUFT findet am 2. Dezember 2005 statt. Es spricht Lüneburgs Oberbürgermeister Ulrich Mädge.

Weitere Info: Uno.Krueger@t-online.de

Japan-Tour des NDR-Sinfonieorchesters

Am 2. Dezember geht das NDR-Sinfonieorchester wieder auf große Japantournee! Bis zum 12. Dezember wird das 100köpfige Ensemble bei sechs Konzerten in Tokyo, Nagano, Nagoya, Fukuoka und Osaka das japanische Publikum begeistern. Das Programm unter der Leitung des Gastdirigenten Alan Gilbert besteht aus klassischen Werken von Brahms (Violinkonzert) und R. Strauss (Don Juan, Rosenkavalier).

Vortragsveranstaltung

Bei der Dezember-Shinwakai mit anschließender Weihnachtsfeier der DJG Hamburg hält Konsul Ichiro Shimogaito am 1. Dezember 2005 um 18.45 Uhr einen Vortrag zum Thema 'Japanisch-deutsche Beziehungen und Deutschlandbild aus Sicht eines Diplomaten' mit Möglichkeit zur anschließenden Diskussion.

Fortsetzung von S.01, Matthias Naß, Herausforderung Japan

einmal gesagt, Musiker fänden nirgendwo auf der Welt ein kundigeres und kritischeres Publikum als in Japan. Und so hörte ich sie denn in ihren Zimmern üben, die Geiger, die Cellisten und Oboisten.

Japan bleibt für uns eine Messlatte. Egal, ob Musiker, Modemacher oder Autobauer: Wer

EINBLICK

2006 - Das Jahr des Hundes



Das kommende Jahr ist das 'Jahr des Hundes'. Er ist das elfte von zwölf Tierkreiszeichen und wie allen anderen wird auch ihm zusätzlich ein Monat, ein Zeitabschnitt des Tages, eine Himmelsrichtung, eines der fünf Elemente (Holz, Feuer, Erde, Metall, Wasser) und das Ying oder Yang zugeordnet. Dem Jahr des Hundes entspricht der Monat September nach alter japanischer Kalenderrechnung. Nach heutiger Rechnung fällt der Zeitraum in die Monate Oktober bis November. Der zugeteilte Tagesabschnitt ist der Zeitraum zwischen 19 und 21 Uhr, die Himmelsrichtung Nordwest, das zugehörige Element ist die Erde und er steht im Zeichen des Yang.

Der Hund gilt als pflichtbewusst und treu. Menschen, die im Jahr des Hundes geboren sind, gelten einerseits als stur und ungeschickt im Äußern von Unmut, was dazu führt, dass sie leicht psychischen Stress ansammeln. Dafür sind sie andererseits sehr geduldig und geschickt, haben ein starkes Gerechtigkeitsbewusstsein und bevorzugen eine solide Lebensweise. Sie gelten als sehr loyal.

PORTRAIT

Neugestaltet

Ken Ulrich Paasche isst jeden Mittag im Restaurant Matsumi. „Japanisches Essen ist ein Erlebnis“, findet er, „abwechslungsreich, fein, immer ästhetisch angerichtet – und es erinnert mich an meine Kindheit.“ Ken Ulrich ist halb in Tokyo aufgewachsen, halb in Frankfurt am Main – seine Mutter ist Japanerin, der Vater Deutscher. Von klein auf sind ihm beide Kulturen vertraut. Eine seiner schönsten Erinnerungen ist, als kleiner Junge in Roppongi aufzuwachen und direkt auf den Tokyo-Tower zu blicken. Ihn haben japanische Architektur und Ästhetik geprägt. Der 35-Jährige Diplom-Designer arbeitet seit zehn Jahren als Zeitschriften-Entwickler und Illustrator in Hamburg. Wir freuen uns, dass Ken Ulrich Paasche die Initiative zum Re-Design von „Japan auf einen Blick“ ergriffen hat.

die Japaner mit ihren hohen Ansprüchen überzeugt, kann sich seiner Qualitätsmaßstäbe ziemlich sicher sein. Eine Herausforderung, für die wir dankbar sein können.

Matthias Naß ist Stellvertretender Chefredakteur der ZEIT und Vizepräsident des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin

Hier finden Sie Termine und Veranstaltungen zum Thema Japan für den Raum Norddeutschland (Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Schleswig-Holstein). Auch wenn sie von uns sorgfältig überprüft wurden, können wir keine Gewähr übernehmen. Bei Teilnahmewunsch wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Veranstalter. Achtung: Bei den meisten Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.

H A M B U R G

Japanische Kalligraphie im Museum für Völkerkunde Rothenbaumchaussee 64. Jeden Donnerstag, 18:00 h. Info und Anmeldung: Tel. 01805 308 888

Treffen der Hamburger Uni-Go-Gruppe im Phil-Turm der Universität, Von-Melle-Park 6, Raum 701+708. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, keine Kursgebühren. Jeden Donnerstag, 18:00 h. Info: www.go-in-hamburg.de

Omochi - Herstellung von Teig für Reisgebäck nach traditioneller japanischer Art. Vor dem Restaurant MATSUMI, Colonnaden 96. 3. Dez. 12:00 - 14:00 h. Info: MATSUMI, Tel. 34 31 25

Japanische Konversation mit Frau Junko Shinohara und Japanischkurs „Als Tourist nach Japan“ mit Frau Reiko Birkenfeld. Jeden ersten Donnerstag im Monat, 17:45 h. Info: DJG Hamburg, Tel. 2369 0162-5

„Schlachten zu Land und zu Wasser - Japanische Propaganda und Satire um 1895“ Ausstellung mit 40 Holzschnitten zum chinesisch-japanischen Krieg von 1894/1895 im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Steintorplatz, 20099, Hamburg. Noch bis zum 4. Dez. Info: www.mkg-hamburg.de

Seminarreihe „Nationale Sensibilitäten und Tabus“: Ai no korida - Im Reich der Sinne Japan. Film von 1976 mit dt. Untertiteln. Einleitender Vortrag von Dr. Miriam Rohde. Asien-Afrika-Insitut, Ost-Flügel, 2. Stock, Raum 222, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg. 1. Dez. 19:00 h. Info: Universität Hamburg, Tel. 4283 8267-0

Shinwakai der DJG Hamburg mit Vortrag von Herrn Konsul Ichiro Shimogaite: „Japanisch-deutsche Beziehungen und Deutschlandbild aus Sicht eines Diplomaten“ 1. Dez. 18:45 h. Info: DJG Hamburg, Tel. 2360 1625

Shinwakai der DJG Hamburg Das Thema stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. 5. Jan. 18:45 h. Info: DJG Hamburg, Tel. 2360 1625

Japanische Tuschkmalerei mit Frau Miwako Ando. 4. Dez. und 22. Jan. 10:00-17:30 h. Gebühr pro Kurs 27,- Euro. Info und Anmeldung: Volkshochschule Norderstedt (Volkshochschule im FORUM), Tel. 5359 5900

Bonenkai - Jahresendfeier der DJG Hamburg im Saal Clipper des Maritim Hotel Reichshof, Kirchenallee 34-36, 20099 Hamburg. 7. Dez. 18:00 - 22:30 h. Eintritt für Mitglieder 35,- Euro, für Nichtmitglieder 40 Euro. Info und Anmeldung: DJG Hamburg, Tel. 2360 1625

Beethoven, Brahms und Hindemith - Klavierkonzert mit Itsuko Nakao unter Mitwirkung von Yohko Norikumio. Hamburger Konservatorium, Sülldorfer Landstr. 196, 22589 Hamburg. 13. Dez. 20:00 h. Eintritt frei. Info: Hamburger Konservatorium, Tel. 8708 7719

Japanische Teezeremonie im Museum für Kunst und Gewerbe Steintorplatz. 17. + 18. Dez. jeweils um 13:00 h, 14:00 h, 15:00 h, Samstag auch 16:00 h. Info und Anmeldung: Museum für Kunst und Gewerbe, Tel. 428 1310 und www.mkg-hamburg.de

Japanische Tuschkmalerei mit Frau Miwako Ando im Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64. 8. + 15. Jan. 10:30 - 12:30 h. Info und Anmeldung: Tel. 01805-308888

Shinnenkai der DJG Hamburg Neujahrsfest 20. Januar, 19:00 h. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die DJG Hamburg. Info: DJG Hamburg, Tel. 2360 1625

Ken'ichiro Taniguchi: Hecomi Ausstellung filigraner Metallarbeiten des jungen japanischen Künstlers in der Galerie CAI - Contemporary Arts International, Klosterwall 13, 20095 Hamburg. Noch bis zum 22. Januar. Info: www.cai-hamburg.de

N I E D E R S A C H S E N

Deutschsprachkurs mit Frau Stahlberg-Pahl. 1. Dez. 13:00 h. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379

Japanischsprachkurs mit Frau Dr. Emura. 1. Dez. 17:00 h. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379.

Büro und Bibliothek geöffnet 2. Dez. 15:00 h. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V. Tel. 0511-8093379

Literaturkreis für JapanerInnen unter der Leitung von Susanne Schieble. 2. + 9. Dez. 20:00 h. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-458 13 28

Bonenkai mit Mediashow im Choong Palast, Braunschweig. 3. Dez. 19:00 h. Info: DJG Region Braunschweig-Peine-Wolfsburg, Tel. 05379-98 17 44

Japanischsprachkurs mit Frau Matsuo. 5. Dez. 18:00 h. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379

„China über Alles - und Japan?“ Vortrag von Dr. Hans Wilhelm Vahlefeld, Rathaus Lüneburg, 6. Dez. 19:00 h. Info: Tel. 04131 - 38133

Advent- und Jahresabschlussfeier der DJG Hannover im Maritim Grand Hotel mit dem Stammtisch und dem Sprachzirkel. 8. Dez. 19:30 h. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-458 13 28

Nikolausfeier im Heim Freundschaft 11. Dez. 16:00 h. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379

„Gift of Hiroshima“ - Art Crossing Hiroshima Project Ausstellung der Hiroshima City University in der HBK Galerie. 14. Dez. - 29. Jan. Info: Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, Tel. 0531-391-9122

Literaturkreis für JapanerInnen unter der Leitung von Frau Susanne Schieble. 6. + 20. Jan. 20:00 h. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-458 13 28

Fujiyama-Projekt 2005: „Erde, Wasser, Feuer, Luft“ Ausstellung von Bildern, Keramiken und Papier. Gestaltet von Menschen mit Behinderung. Behördenzentrum „Auf der Hude“ (ehemalige Bezirksregierung) - Foyer- Auf der Hude, Lüneburg. 2.-19. Dez. Info: DJG Lüneburg, Tel. 04131-38133

Shinnenkai der DJG Lüneburg Neujahrsfest im Glockenhaus in Lüneburg. 13. Jan. Einlass ab 18:30 h. Info: DJG Lüneburg, Tel. 04131-38133

Shinnenkai der DJG Hannover Neujahrsfest im Maritim Grand Hotel. 21. Jan. 20:00 h. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-458 13 28

Japanischer Sprachzirkel mit Frau Dr. Emura. 25. Jan. 19:00 h. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-458 13 28

Hakuba-Neujahrsfest im Arabella Sheraton, Hannover. 31. Jan. 19:00 h. Nur für geladene Gäste. Info: 05361-928 529

B R E M E N

„Samurai in der Dämmerung“ Japanischer Film von 2002 mit deutschen Untertiteln. Ort: Landesbildstelle, Uhländtstr. 53, Bremen. 9. Dez. 20:00 h. Info: Japanisch-Deutsche Kulturinitiative e.V., Tel. 0421-7 87 04

„Ist Japan über den Berg?“ Entstehung und Überwindung der Strukturprobleme in der Wirtschaft. Vortrag von Dr. Friedrich Blanz, Handelskammer Bremen, 13. Dez. 18:30 h. Info: DJG Bremen, Tel. 0421-324 646

S C H L E S W I G - H O L S T E I N

Aprico Symphony Orchestra Tokio & Kanemaki-Chor Hamburg Aufführung der Symphonie Nr. 9 in einem Benefizkonzert durch das im Schloss Kiel. 30. Dez. 20:00 h. Info: Miki Reisen, Tel. 069-297033-0

